

**Mitteilung des Senats
an die Bremische Bürgerschaft (Landtag)
vom 1. Februar 2022**

**Zweiter Bericht der Bremischen Landesmedienanstalt über die Erfüllung der
Verpflichtung Bremens aus Artikel 11 der Europäischen Charta der Regional-
oder Minderheitensprachen**

Der Senat leitet den Zweiten Bericht der Bremischen Landesmedienanstalt über die Erfüllung der Verpflichtung Bremens aus Artikel 11 der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen vom 16. Dezember 2021 an die Bremische Bürgerschaft (Landtag) mit der Bitte um Kenntnisnahme weiter.

Der Bericht stellt Inhalte zur niederdeutschen Sprache vor, die von den privaten Hörfunkveranstaltern sowie den privaten TV-Veranstaltern gesendet worden sind. Die Bremische Landesmedienanstalt geht davon aus, dass der Anteil der Programminhalte in niederdeutscher Sprache in den letzten Jahren stabil geblieben sei. Dies wird von ihr begrüßt. Für die weiteren Einzelheiten des Berichts wird auf diesen verwiesen.

Der Senat ist verpflichtet, den Bericht gemäß § 45 Abs. 2 Satz 2 Bremisches Landesmediengesetz an die Bremische Bürgerschaft (Landtag) weiterzuleiten.

Bericht über die Erfüllung der Verpflichtungen Bremens aus Artikel 11 der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen gemäß § 45 Abs. 2 BremLMG

1. Stärkung der niederdeutschen Sprache im Medienrat

Die brema unterstützt seit jeher die Stärkung der niederdeutschen Sprache. Durch die Entsendung eines Mitglieds des Bundesraats für Nedderdüütsch in den Medienrat der brema werden die Belange von Sprecherinnen und Sprechern dieser Regionalsprache deutlich besser vertreten.

2. Stärkung der niederdeutschen Sprache im privaten Rundfunk

Im Rahmen unserer Programmaufsicht führen wir unregelmäßige Monitorings der von uns lizenzierten Programme durch.

2.1 Private Hörfunkveranstalter

Im Programm von Energy Bremen hat die Programmrubrik „Extrem Plattdeutsching – Platt für Anfänger“ jeden Montag um 19:35 Uhr ihren festen Platz gefunden. Dort werden Sätze, welche man im alltäglichen Gebrauch findet, ins Plattdeutsche übersetzt, um den Zuhörenden so die Sprache und deren Begrifflichkeiten näher zu bringen.

Im Programm des in Bremen lizenzierten Veranstalters Radio Teddy spielte die niederdeutsche Sprache im Berichtszeitraum besonders im November 2021 mit "Der Radio TEDDY Challenge" eine große Rolle. In dieser Programmrubrik wettete eine Hörerin, dass keiner der Moderator:innen die von ihr ins Plattdeutsch übersetzten Deutschen-Pop-Songs erkennen könne. In diesem Zusammenhang vermittelte Radio Teddy auch Wissenswertes über die niederdeutsche Sprache im Allgemeinen.

In den Programmen von Radio Roland, Radio 21 und Metropol FM wurden im Berichtszeitraum keine Inhalte in Niederdeutsch ausgestrahlt. Metropol FM ist ein deutsch-türkisches Radioprogramm und wendet sich in erster Linie an die türkischstämmige Bevölkerung in Bremen und möchte deren Integration fördern. Die Einbindung der

Regionalsprache Niederdeutsch in das deutsch-türkische Programm von Metropol FM würde sich aufgrund dieser sprachlichen Besonderheit entsprechend schwieriger gestalten.

2.2 Private TV-Veranstalter

Im Bundesland Bremen sind keine privaten lokalen TV-Veranstalter zugelassen. Allerdings strahlen die beiden großen Sendergruppen ProSiebenSat1 und RTL werktäglich 30-minütige Regionalfenster aus, in denen über Themen aus Bremen und Niedersachsen berichtet wird. Sat.1 Regional hat nach eigenen Angaben mehrere redaktionelle Beiträge mit Bezug zur niederdeutschen Sprache produziert und ausgestrahlt. RTL Nord hat im aktuellen Berichtszeitraum keine Beiträge mit Bezug zur plattdeutschen Sprache ausgestrahlt.

Sat.1 Regional

Bei Sat.1 Regional wurden insgesamt drei Beiträge mit einem Fokus auf die niederdeutsche Sprache gesendet. Zum einen wurde ein Beitrag über ein Ehepaar aus Ostfriesland gesendet, welches „Platt T-Shirts“ mit plattdeutschen Sprüchen herstellt, um besonders Jugendliche auf die Sprache aufmerksam zu machen. Weiterhin gab es einen Beitrag über eine ostfriesische Autorin, die über Bräuche und „No-Gos“ in der norddeutschen Tiefebene berichtet und dies zum Teil auch auf Platt. Zuletzt gab es einen Beitrag über einen Sinatra Sänger, welcher durch die Corona Pandemie begann, online Grußbotschaften zu verschicken, in denen er beispielsweise auch auf Plattdeutsch singt. Zudem wird gerade, verzögert durch die Coronabeschränkungen, ein Bericht über eine Schulklasse in Loppersum geplant, in der Niederdeutsch unterrichtet wird.

Außerdem kommen plattdeutsche Inhalte immer wieder sporadisch vor z.B. in Beiträgen über eine Sommertour auf den ostfriesischen Inseln.

3. Stärkung der niederdeutschen Sprache in den Bürgermedien

In den Bürgermedien findet nach wie vor sehr viel Engagement statt. Radiosendungen wie „Plattdüütsch to’n Koffie“ oder die Kolumne „Meta Butendiek“, die bereits seit vielen Jahren regelmäßig ausgestrahlt werden, werden nach wie vor produziert. Die Sendung „Folktied“ wurde hingegen im März 2020 eingestellt. Anstelle dieser Sendung konnten im Berichtszeitraum jedoch neue Radioformate auf Niederdeutsch produziert werden, wie zum Beispiel „Versoek dat mol“ und „Platt för junge Lüü“. Und auch im Fernsehen bei Radio Weser.TV war die niederdeutsche Sprache im aktuellen Berichtszeitraum wieder sehr präsent vertreten. Neben bereits etablierten Formaten wie „Fährtalk op Platt“ wurden zahlreiche Einzelbeiträge wie Theaterstücke oder Kurzgeschichten in niederdeutscher Sprache ausgestrahlt.

Darüber hinaus suchen die Medienberater:innen der Bürgermedien weiterhin aktiv den Kontakt zu entsprechenden Initiativen und Einrichtungen, um diese zur Produktion und Verbreitung von Hörfunk und audiovisuellen Werken in Niederdeutsch zu ermutigen und den Zugang zu Produktionsmöglichkeiten zu erleichtern. Dies betrifft sowohl eigene Werke als auch die Darstellung einzelner Veranstaltungen, die der Pflege der Regionalsprache Niederdeutsch dienen. Im Einzelnen macht sich das in den Programmen der Bürgermedien wie nachstehend dargelegt bemerkbar.

3.1 Radio Weser.TV Hörfunk

In der jeden Samstag zwischen 8 - 10 Uhr über Radio Weser.TV Bremen und Bremerhaven verbreiteten Hörfunksendung „Radiofrühstück“ finden regelmäßig Gespräche auf Plattdeutsch statt.

Zweimal im Monat strahlt Radio Weser.TV Bremen eine neue Ausgabe „Der Spaziergang“ aus. In dieser Sendung aus dem Bremer Umland (Achim und umzu) ist die niederdeutsche Sprache u.a. mit plattdeutschen Geschichten immer wieder Thema.

Im Dezember 2021 strahlt Radio Weser.TV Bremerhaven die Sendung „Blancke-Trio singt Wiehnachtsleeder op Platt“ aus, die neben niederdeutschen Musiktiteln auch eine plattdeutsche Moderation enthält.

Der Bürgerrundfunk Bremer Umland e.V. in Delmenhorst und Radio Weser.TV Nordenham senden im gemeinsamen Radioprogramm von Montag bis Freitag von 6 - 8 Uhr sowie seit September 2021 zudem von 14 - 16 Uhr ein redaktionell betreutes Programm, welches sowohl in Bremen als auch in Bremerhaven ausgestrahlt wird. Dieses beinhaltet dienstags und mittwochs plattdeutsche Nachrichten um 6:40 Uhr und um 7:40 Uhr sowie die plattdeutsche Kolumne ‚Meta Butendiek‘ um 7:15 Uhr.

Im Radiosendefenster von Nordenham werden auf Radio Weser.TV Bremerhaven mittwochs zu jeder vollen Stunde niederdeutsche Nachrichten aus der Region gesendet. Einmal im Monat läuft hier von 15:05 - 16:00 Uhr die Radiosendung „Plattdüütsch to'n Koffie“. Zudem wird auch am Mittwoch die Kolumne „Meta Butendiek“ über den Tag verteilt ausgestrahlt. Weitere Hörfunksendungen auf Niederdeutsch in diesem Sendefenster waren im Berichtszeitraum die Plattdeutsch-Lern-Sendung „Versooek dat mol“, die sich an Kinder richtet und wöchentlich um 14:30 Uhr - 15:00 Uhr läuft, und bisher einmalig „Platt för junge Lüü“, eine Magazinsendung für Jugendliche und junge Erwachsene, die ebenfalls in Serie gehen soll.

3.2 Radio Weser.TV Fernsehen

Im Fernsehprogramm von Radio Weser.TV werden unregelmäßig Theaterstücke und Konzerte von Shanty-Chören in niederdeutscher Sprache ausgestrahlt. Als Beispiele hierfür können das im Januar 2020 erstausgestrahlte plattdeutsche Theaterstück „De Schelm vun Möölbrook“ sowie das im Mai 2020 erstausgestrahlte Jubiläumsprogramm „De Pottkieker – 35 Jahre“ genannt werden.

Im Dezember 2020 wurden zudem die niederdeutschen Beiträge „Plattdüütsche Wiehnachsriemels“, „Plattdüütsche Gill präsentiert – Kurzgeschichten“ sowie „De Pottkieker – Plattdeutsche Lieder und Sketche“ ausgestrahlt.

Und auch im Dezember 2021 wird es mit „Plattdeutsche Weihnachtsgeschichten“ neue Beiträge in niederdeutscher Sprache zu sehen geben.

Im Fernsehsendefenster von Nordenham werden donnerstags über den Sendeblock verteilt „Storys op Platt“ ausgestrahlt. Dabei handelt es sich um zwei- bis neunminütige, in niederdeutsch vorgelesene Geschichten. Zudem wird hier unregelmäßig „Fährtalk op Platt“ ausgestrahlt. Dieses wird vom Plattdeutschbeauftragten des Landkreises Wesermarsch, Hans Meinen, moderiert.

4. Fazit

Die vorstehenden Ausführungen belegen, dass der Anteil der Programminhalte in niederdeutscher Sprache in den letzten Jahren stabil geblieben ist. Die brema begrüßt dies ausdrücklich und wird diese Entwicklung durch unregelmäßige Monitorings auch weiterhin beobachten und begleiten. In Beachtung der Programmautonomie der privaten Anbieter und der Nutzerinnen und Nutzer der Bürgermedien ist ein weiteres Einwirken auf die Programminhalte durch uns als Aufsichtsbehörde jedoch unzulässig.

Bremen/Bremerhaven, 16. Dezember 2021